

Reizdarm - Krankheitsbild oder Verlegenheitsdiagnose?



Termin: 20. / 21. März 2020

Zeit: Fr: 10 - 17.30 Uhr, Sa: 9 - 15 Uhr (14 UE)

Ort: Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg

Kosten: 360€ / 330€ (inkl. Mittagsbuffet, Snacks und Getränken)
Ein Rabatt wird gewährt, wenn der Rechnungsempfänger Mitglied in einem dieser Verbände ist: VDOE, QUETHEB, VDD, VFED und FET

Referentin: Dr. rer. physiol. Bettina Jagemann

Zertifizierte Diplom-Oecotrophologin, Promotion im Fachbereich Medizin, langjährige wissenschaftliche Tätigkeit in der Uniklinik Hamburg-Eppendorf, zusätzlich in eigener Praxis im Kreis Pinneberg tätig, Schwerpunkt: Ernährungstherapie hepatologischer und gastroenterologischer Erkrankungen. www.drjagemann.de

Ziel:

Der Anteil von Patienten mit Verdauungsproblemen der unterschiedlichsten Ausprägungen dominiert immer mehr das Patientenkollektiv in ernährungstherapeutischen Praxen. Ob unkontrollierbare Diarrhoen oder Obstipation, in den meisten Fällen sind die Ernährungsgewohnheiten der Patienten nicht ganz unschuldig an den vorliegenden Problemen. Das Ziel des Seminars ist, diagnostische Möglichkeiten kennenzulernen, um physiologische Verdauungsdefizite von psychosomatischen Ursachen für gastrointestinale Probleme zu unterscheiden und die richtigen therapeutischen Konsequenzen zu ziehen.

Zielgruppe: Ernährungsfachkräfte mit medizinischen Grundkenntnissen

Inhalt:

- Die Reizdarmtypen
- Diagnostik des Reizdarmsyndroms -
Was brauchen wir - was sagen die Leitlinien?
- Begleitende Ernährungstherapie bei Diarrhoen, Obstipation, Meteorismus und Co.
- Effektiver Einsatz von Ernährungs- und Symptomtagebuch
- Wie begünstigt unser Lebensstil den Reizdarm?

VDOE: 14 Punkte, anerkannt für Baustein Ernährung im Rahmen des Zertifikats: 2 Tage

QUETHEB: 4 Punkte Modul F · VDD: 14 Punkte · VFED: 14 Punkte